

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 10. Dec. Im Abgeordnetenhaus wurde von dem Abgeordneten Rejzauer eine Interpellation über die ungleichmäßige Behandlung der Holzstofffabrikanten an der deutschen Grenze eingebracht.

Nam, 10. Dec. (Deputiertenkammer.) Bei Beratung des Budgets des Ministeriums des Auswärtigen erklärte in Beantwortung mehrerer an ihn gerichteter Anfragen Ministerpräsident Gairol, er werde, wenn irgend möglich, die italienische Gesandtschaft in Madrid zum Range einer Hofbotschaft erheben und für Belgien demnach einen Vertreter Italiens mit demjenigen Rang ernennen, welcher den freundschaftlichen Beziehungen Italiens für Serbien entspricht. Der Deputierte Massari machte den Ministerpräsidenten auf das Recht und die Pflicht aufmerksam, von der Porte aus Courtisierfrüchten die Ernennung eines Hofbotschafters an Stelle des bisherigen Gesandten zu fordern. Das Budget des Ministeriums des Auswärtigen wurde angenommen.

Paris, 10. Dec. Der Senat hat heute die noch übrigen Artikel des Gesetzes über den Secundar-Unterricht für Mädchen angenommen. Der Artikel, durch welchen ein Curus über die Moral, außerhalb der Religion, in die Schulen eingeführt wird, wurde vom Herzog v. Broglie lebhaft bekämpft.

Paris, 10. Dec. Das Tribunal der Seine hat sich wegen der von den Dominicancern und andern Ordensangehörigen zwecks Wiedererlangung in ihr früheres Domicil erbobenen Klagen für competent erklärt. Der Präfect wird den Comptenconflict erheben.

Brüssel, 10. Dec. Die Kammer nahm das Adressproject, nach Verwerfung sämtlicher Amendements der Rechten, mit 63 Stimmen gegen 36 an. (B. T.)

Nam, 10. Dec. Der König hat heute den neuernannten bairischen Gesandten v. Hagemann-Kindercron, sowie den bairischen Gesandten in v. Lautpösch, welche ihre Kreditive überreichen mußten, ernannt.

Wapel, 10. Dec. Das aus den Schiffen "Ovetana" und "Aetosa" bestehende russische Geschwader ist hier eingetroffen.

Ein Sieg der Vernunft und Billigkeit.

Es werden wenige unter unsern Lesern sein, welche die Nachricht der vorgestern erfolgten Concessionirung des deutschen Theaters in Pest nicht mit Genugthuung erfüllt hätte. Es gewährt uns ja in allen Fällen eine Befriedigung, wenn wir sehen, wie die Stimme der Besonnenheit und Mäßigkeit zuletzt doch Gehör findet, nachdem blinde Leidenschaft sich heiser geschrien hat, in diesem Falle aber kommt doch noch etwas anderes dazu, das jene Befriedigung zur Genugthuung steigert. Wenn der Sieg, welcher das deutsche Theater in Pest als einen vorgetragenen Posten deutscher Cultur auf fünf Jahre gerettet hat, auch an und für sich keine Bürgerkrieger der Dauer bietet, die Kräfte, deren Druck die Mehrheit der Pest Stadtvorordneten zu einem ihrer früheren Entscheidung entgegengelegten Beschlusse bestimmt oder doch mit bestimmt haben, ist sich diesmal zum ersten Male in Wirklichkeit getreten und ihr Erfolg ist es, welcher uns ermuntert und erhebt. Keine diplomatische Action hat stattgefunden, keine amtlichen Depeschen, keine Telegramme sind zwischen Berlin und Pest geschickt. Für das offizielle Deutschland hat die Pest-Theaterfrage nicht existirt, hat nicht existiren können. Und doch ist es Deutschland gewesen, das mit der ganzen Macht einer Großmacht ersten Ranges auf die ungarischen Staatsräthe und nicht ohne ihre Mitwirkung, auf die Pest Stadtvertretung so gedrückt hat, daß eine Sühne des Unrechts und der Vergeltung möglich ward.

Die Entzweiung, welche empfunden wurde, soweit die deutsche Zunge klingt, ist nicht in Zeitungsartikeln verpufft, sondern sie ist herabgebrungen in die Gesellschaft, auch in die Schichten derselben, wo stille Berechnung Soll und Haben gegen einander abwägen pflegt; und überall drängte sie zur Repressalie. Graf Szechenyi mußte es in den vornehmsten Kreisen Berlins empfinden, daß der Deutsche seine abgetrennten Volksglieder nicht mehr gepöbelnd sehen will, magyarische Studenten hatten nach Hause zu berichten, daß deutsche Hochschulen ihnen die Aufnahme verweigerten, und deutsche Kaufleute lebten den ferneren Bezug ungarischer Waaren ab, in einem solchen Umfange, daß die ungarische Industrie eine ernsthafte Schädigung zu fürchten begann. Da kamen endlich in Ungarns Hauptstadt die Besonnenen und billiger Denker zu Worte und nicht weniger als 220 gegen 80 Stimmen faßten in der öffentlichen Vertretung einen Beschluß, welchen wir als einen Staatsrath gerechter Befriedigung bezeichnen haben. Es ist ungewisshaft, daß es das Reichsgesetz ist, aus welchem die würdiger, selbstbewußtere Haltung des deutschen Volkes entspringt: wie ja auch wir haben dieses früher geübt — der bloße Bestand eines deutschen Reiches sich schon gezeigt — aus jenem der schwarzgelben Grenzpfähle als eine Macht

gezeigt hat, welche das Nationalgefühl füllt. Es ist nicht zu bezagen, daß die kaiserliche Sympathie für seine Brüder im Auslande das deutsche Volk je auf die thörichtesten Bahnen eines Pangermanismus bringen werde, dort den unter anberm englische und russische Theorien gefaßt haben: daß die deutschen bedrängten Volksgenossen ohne alle politische Action und ohne alle politischen Hintergedanken wirksam beizustehen wissen, das haben sie diesmal bewiesen.

Halte, den 11. December.

In letzter Sitzung des Vereins für Erdkunde am 8. d. war u. A. eine Suite von 2. H. trefflich bearbeiteten Steinwertungen aus Serpenin und Thonidolieren, welche im benachbarten Solleten gelegentlich von Fundamentarbeiten aufgefunden sind, von Herrn Dr. Blüthgen ausgeteilt. Ferner gelangten zahlreiche neue Eingänge für die Bibliothek und der Zeitschrift zur Vorlage und Besprechung, der Vorsitzende, Herr Professor Dr. Kirchhoff erläuterte eine Anzahl mineralischer und vegetabilischer Producte der Vorkonglithen, welche von Herrn Dr. Bucherl-Sacco in Brasilien bei geologischen Bestimmungen hiesiger Naturforscher gefunden sind, und berichtete über einige Mittheilungen des Herrn Professor Dr. Braun in Tokio (Japan). Aufgenommen resp. angenommen wurden 24 neue auswärtige Mitglieder. In Halle erst hat sich auf die von hier gegebene Anregung hier bereits ein Zweigverein des sehr dankenswerthen in sachlich-wissenschaftlichen erweiternden Vereins für Erdkunde gebildet: in Magdeburg sind Herr J. und Frau J. und Zweigvereine in der Bildung begriffen. Den Haupttheil der Sitzung füllte ein interessanter Vortrag des Herrn Oberlehrer Lehmann über Großschiffereibetrieb und Fischhandel in Norwegen aus. Das uns ebenfalls vorliegende Material hierüber bringen wir in einer der nächsten Nummern.

Mit Bezug auf das Herberda h n-Project wird uns mitgetheilt, daß die Unternehmungen, die Herr Ingenieur Rherberda h n in der Ausführung begriffen hat, um sofort die Materialbezüge einzuleiten und bei Beginn des Frühjahrs mit den Bergbauarbeiten beginnen zu können, sobald ihnen die Concession erteilt wird. Für die Ausführung soll namentlich u. A. der Eisenbahn-Baunternahmer, unter dessen Mitwirkung u. A. die vielfach als unzulänglich hingestellte Felsbahn gebaut wurde, gewonnen werden.

Am Montag November a. sind mit den Maschinen des städtischen Wasserwerks in 926 Betriebsstunden 198,629,110 cbm Wasser von Pezen nach dem Stadt gefördet worden. Die höchste Wasserförderrate fand am 27. statt und betrug 7245,770 cbm, die niedrigste fand am 7. statt und betrug 5203,410 cbm. Durchschnittliche Förderrate pro Tag 6617,60 cbm.

Die Decr.-Vr. des Monatsblattes des Grafen v. Adolff-Vereins für die Provinz Sachsen theilt mit, daß mit dem 1. Jan. n. Z. der Verlag des Monatsblattes an Herrn Eugen Richter übergegangen ist. Die Redaktion beabsichtigt, dem Monatsblattes Richter die Redaction der Unterthats-Redaction Herr D. Richter abzunehmen.

Stadt-Theater.

Wir beilien uns, Herrn Director Gunttau für den geistigen Reichtum, welcher uns Herr Director Gunttau durch die "Die" neu eingeführt in vorzüglicher Darstellung gebracht, unsern Dank auszusprechen. Durch "Die" — das Stück ist bereits vor einigen 20 Jahren geschrieben — hat sich, wohl wegen der schwierigen Darstellung nur mühsam den wohlbehaltenen Platz im Repertoire über Hof- und größeren Stadttheater erworben, und die, welcher solche in Berlin gegeben, freut sich einleiten zu können, daß die hiesige Aufführung mindestens eben so gut war, wie die des künig. Schauspielhauses. Wir sprechen, ob unsere Künstler mehr Lob verdienen für ihr gewandtes Spiel, als für den sicheren Vortrag, welchen der Souffleur ganz entbehrlich erscheinen ließ, und wenn auch die Herren Ackermann und v. Erdberg ihren Rollen in hohem Maße gerecht wurden, so glauben wir doch, daß die Wälsche des geistigen Abens den Damen Frä. Wenzel und Frä. Julei gebührt. Wir bedauern nur, eine Künstlerin wie die zuletzt genannte Dame so überaus selten auf unserer Bühne beschäftigt zu sehen.

Was das zweite Stück "Eine vollkommene Frau" anbelangt, so constatiren wir einen glänzenden Nacherfolg, an welchem die Unternehmungen Herr v. Wenzel, Frä. Wenzel, Frä. Wenzel und Frä. Wenzel nicht geringen Antheil hatten. Die Fabel des lustigen Schwankes ergab, hiesige unsere Lesern das Vergnügen schmäleren, welches sie sich leicht durch den Reiz des Theaters bereiten können und auch wohl „vollständig“ bereiten werden.

Vermischtes.

(Vorläufige Resultate der Volkszählung.) Strohparia 106,000 (1875: 94,806), Lübeck 50,975 (+ 6176), Magdeburg 37,103, Altona 31,313 (+ 4930), Stolp 21,478 (+ 3122), Baden 11,950, Braunschweig 11,221 (+ 410), Badensleben 8362 (- 380), München 228,372 (1875: 193,024), Potsdam 87,720 (76,388), Metz 63,661 (45,856), Wiesbaden 50,029 (44,774), Magdeburg 33,968 (+ 2487), ansonsten 7080 (Militär, Nürnberg 97,777 (+ 8739), Fulda 11,462 (10,059), Düsseldorf 94,164 (80,568), Hannover 122,675 (+ 15,998), Linden 13,676 (+ 633), Würzburg 51,004, Fürth 30,763, Kaffersleben 26,128, Seier 15,229, Ludwigsfelde 15,063, Darmstadt 49,808, Altona 91,124, Götting 49,884 (+ 4000), Hirschberg 14,480 (+ 1371), Weiden 22,774 (+ 5390), Segau 11,352 (+ 600),

aus Srent auf das Dach. Blüde aus Kalkstein von fabelhafter Größe schloffen von vier Seiten die ganze Anlage ein, die wie ein Saug in einem tiefen Grabe ruhte.

In dem östlichen Saale befand sich dem wohlgeplanten Boden die viererlei Deckung eines Schachtes, der mit dem reinsten, klarsten Wasser angefüllt war und in dessen Tiefe die berühmte Statue des Erbauers der zweiten Pyramide, des Pharos Cheops, nebst Bruchstücken mehrerer anderer Statuen derselben Königs ruhte. Ein unerwartet glücklicher Bandalismus hatte diese Bilder in den Wunden stürzen lassen. Die gleichfalls zertrümmerten Bilder zweier sitzender Hundelaffen aus schwarzem Granit wurden gleichfalls in dem Tempel aufgefunden. Ein seltsamer Inschrift schmückt die wunderbare Anlage, nur die aufgefundenen Statuen des Königs scheinen einen vorläufigen Anhaltspunkt für die Bestimmung der Zeit der Erbauung (um 350 v. Chr. Geb.) zu gewähren.

Die letzte Ausgrabung, welche seit mehreren Monaten mit allem Eifer ausgeführt wird, ist der Beweis, daß der räthselhafte Tempel mit der Pyramide des Cheops in Verbindung stand. In aufsteigender Richtung, von der Eingangstür des Baus aus, ist eine 9 Meter breite Straße frei gelegt worden, welche von beiden Seiten mit einer Wandung eingefasst und mit mächtigen Blatten aus Kalkstein gepflastert war, die noch jetzt vollständig erhalten sind. Auf einer Länge von 157 Meter ist die flachste Bahn freigelegt worden, welcher die Arbeiter mit richtigem Instinct den Namen der „Königsstraße“ gegeben haben. Nach angelegten Messungen wird sie direct zu dem Eingang

Striegau 11,465 (+ 851), Kiel 43,588 (+ 6342), Göttingen 19,914 (+ 2857), Offenbach 28,628 (+ 2616), Fulda 11,462 (+ 1409). Die Volkszählung der Schweiz ergab für Bern 42,533, Zürich 70,052, Basel 61,085, St. Gallen 21,359, Schaffhausen 11,814, Winterthur 13,782, Luzern 13,000 Einwohner.

(Die Gelehrte H. v. H.) des Vizepräsidenten der Berliner chinesischen Gesellschaft, ist vor ihrer Ueberführung vom Professor Dr. Wichow und dessen Assistenten mit der Widerscheinigen Hülfsleistung inhaftet worden, über deren conquirende Eigenheit wir uns bereits an dieser Stelle ausgesprochen haben den armen. Die Familie des Herrn Commerzienrath Quistorf ist von einem schweren Verluste betroffen worden. Des Herrn Quistorf 22-jähriger Sohn Heinrich, ein blühender, hoffnungsvoller Junger Mann, ist bei einer Seegepartie auf dem Wiegler See bei Lubben ertrunken. Die Leiche ist aufgefunden worden.

(Ein Subscribent der schätzlichen Zeitschrift.) Der Gründer und Director der Continentalbank, Ignaz Roforny in Wien, wurde dieser Tage wegen wiederholten Betragens zu unzulässigem schweren Verluste verurtheilt. Als das Geldamt geberet wurde, bebanden sich als Kalkstein im Weisse der „Continentalbank“ neuer Kreuzer österreichischer Währung, ein fünfzig-Kreuzer und ein zehn-Kreuzer-Schein, eine Schweizer Münze, eine österreichische alte, eine entzweierte alte, eine entzweierte alte und sieben Briefmarken zu zwei Kreuzer österreichischer Währung.

(Eine haarsträubende Schauerthat) wird aus Rumänien berichtet. Zwei Latoren waren des Diebstahls eines Theils verdächtig. Ein Richter ließ sie nun, um ein Geständnis zu erlangen, hundertmal mit Striden prügeln, bis die Körper der Unglücklichen förmlich zerfielen waren. Daran hatte der Unmensch noch nicht genug, denn er ließ ein Feuer machen und placirte die Leiche der Latoren darüber, bis einer derselben, langsam gekochten, seinen Geist aufgab. Hierauf machte sich der Richter erst recht an den Leberlei auf den übrigen Latoren. Der Richter wurde selbstherrlich sofort verhaftet und wird demnach vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

Handel-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Entladungsschriften. Wie bereits von uns mitgetheilt, ist die Frist zur Ent- und Beladung der Güterwagen wieder verlängert. Die Stationen Magdeburg, Neustadt-Magdeburg, Budau, Sudenburg, Halle und Hannover müssen diejenigen Güter, deren Ausladung vom Empfänger zu beorgen ist, wenn die Zustellung der Benachrichtigung bis 12 Uhr Mittags erfolgt, bis Mittag des folgenden Tages und wenn die Zustellung der Benachrichtigung nach 12 Uhr Mittags erfolgt, bis zum Ende des folgenden Tages ausladen und abgeholt werden. Ausgeschlossen sind die von Rohlenladungen, deren Entladung binnen 6 Tagstunden erfolgen muß. Die Beladung der von den Benachrichtigten selbst zu beladenden Wagen muß binnen der gleichen Frist nach erfolgter Benachrichtigung über die Bereitstellung der Wagen erfolgen. Die Befreiung von den übrigen Stationen mit Ausnahme der Rohlenladungen auf 12 Tagstunden nach Zustellung der Benachrichtigung festgesetzt.

4proz. Karlsruher Stadianleihe. Das Banthaus Sternberg & Co. in Berlin wird in den nächsten Tagen die von ihm übernommene 4proz. Karlsruher Stadianleihe zum Course von 99 bis 99 1/2 Proz. auch an der Berliner Börse zur Einführung bringen.

Banama-Canal-Actien. Dem B. A. zufolge wurden bis 8. d. in Paris 800,000 Stück Actien gezeichnet.

Telegraphische Correspondenz der Saale-Zeitung.

Berlin, 11. Dec. 1 Uhr 50 Min.

Handels- und Börsen-Nachrichten.

4 1/2 Proz. Confol. Anleihe 105.—, 4 1/2 Proz. Confol. Anleihe 100,10, Reichs-Anleihe 116,70, Mainz-Ludwigs-Bahn St.-Act. per ultimo 96,50, Oberhessische St.-Act. A.N. per ultimo 203,40, Deffert. Franz-Stadtbahn per ultimo 483,50, Hamborn per ultimo 166.—, Deffert. Gr.-Act. per ultimo 501.—, Rückent-Command. 181,50, Darmst. Act. 185,50, Tendenz: recitirt.

Getreide-Börse.

Weizen: Dec. 205.—, April-Mai 210,50, Roggen: Dec. 213,50, April-Mai 200.—, Hafer: Dec. 149.—, April-Mai 150,50, Hülsen: loco 55,50, April-Mai 56,50, Weizen: loco 55,50, April-Mai 55,50.

Nachrichten des Handelsamts Siebenstein.

S. Dec. Aufgehoben: Der Raurer C. K. Wischel und C. H. Weier (Hörsitz 30). Geboren: Der Buchhalter M. J. Gerde ein S. (Domänenbezirk 13). Dem Steinerer G. G. Nigener ein S. (H. Breitenstraße 13). Dem Tischlermstr. F. C. Wündt ein S. (Advocatenstraße 3).

Getorben: Des Hofmeisters C. F. Franke T., 11 Mr. 17 T., Pneumonie (Domäne). S. Dec. Aufgehoben: Der Tischler C. K. D. Liffen und W. S. B. J. Binkler (Halle und Niesleben). Geboren: Dem Handarb. C. J. Bauer gen. Lehmann ein S. (Wödriz 3). Dem Raurer F. C. Wradt ein T. (Breitenstraße 3a).

S. Dec. Aufgehoben: Der Rautenmacher G. F. Jordan und C. S. Weirram (Strenz-Randorf und Gortensitz 3).

Nachgrabungen auf den Pyramidenfeldern von Memphis.

Trotz aller aufgedrungenen Sparsamkeit hat die ägyptische Regierung in ihrem Budget für archäologische Nachforschungen im Niltale eine jährliche Summe von 26,000 Franken ausgeworfen, und die neueste Nachricht des Prof. Heinrich Brugsch von den Pyramidenfeldern zeigt, daß die Nachgrabungen auch hier außerordentlich dankbar sind. Zu den letzten Errungenschaften auf diesem Gebiete gehört der berühmte Bau in dichter Nähe der weltberühmten Sphing, dessen Zugang durch Mariette kurz vor Errichtung des Suezkanals erbaut wurde. Ungeheure, ungeheuerne und auf das künstlichste mit einander verbundene Wälsche aus Gneis, Marmor und Kalkstein bilden das Material eines templarigen Baus, der aus drei größeren, isolirten Räumen besteht. Auf colossalen Architraven von Sphing ruht eine mächtige Decke aus demselben Gneis, welche mehrere Gesichter fortgeschleppt haben. Kleine und schmale fensterartige Öffnungen geben den dunklen Ellen und einer Seitenkammer das einzige helle Licht. Ein langer Gana führte von Westen her auf abwärts angelegter Bahn in das Innere des Tempels. An der nördlichen Granitwand öffnet eine Thür den Zugang zu einer zweimal sich windenden Treppe, deren Wände ungeheure Granitblöcke und deren Decken nicht minder gewaltige Granitplatten bilden. An dem oberen Ausgange der Treppe trafen man durch eine Thür

Gerichtlicher Ausverkauf.

A. Montag den 13. December d. J. und den folgenden Tagen sollen die zur S. Zimmermann'schen Konkurs-Masse von hier gehörigen Bestände an **Papier-, Galanterie- und Lederwaaren** verkauft werden. Das Geschäftslokal, **Leipzigerstrasse 71**, ist des Vormittags von 9 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet. **Halle a.S. Der Konkursverwalter Fr. Herm. Keil.**

Weihnachts-Anstellung

welche die grösst mögliche Auswahl in allen in's Conditoreifach schlagenden Artikeln bietet.

Johannes Mitlacher
Poststrasse Nr. 10.

Marzipan

Jeden Genres täglich frisch.
Johannes Mitlacher,
Poststrasse 10.

P. P.

Mit dem heutigen Tage übergab ich meine **Hanf- und Drahtleierei, alte Promenade 28,** an die Herren **Köhler & Kirchner**, welche dieselben unter der Firma **F. O. Volk's Nachf.** weiterführen. Für das mir in so reichem Masse geschenkte Vertrauen beidem Dank sagend, bitte ich auch solchen auf meinen Nachfolger zu übertragen. (918)

F. O. Volk.

Auf Obiges Bezug nehmend, bitten wir, das Herrn Volk geschenkte Wohlwollen auf uns zu übertragen und werden uns bemühen, solches in jeder Weise durch gute und reelle Waare zu erbalten zu finden. Da wir lange Jahre in dieser Branche thätig waren, können wir auch allen Forderungen, die an uns gestellt werden, genügen. **Sodachungsloß**

Köhler & Kirchner,
in Firma **F. O. Volk Nachf.**

Fest-Geschenken

bietet mein grösstes Lager die reichste Auswahl von **ff. Parfümerien aller Art,** als: **Maiblumen, Jokeyclub, Ess-Bouquet, Rose, Veilchen, Reseda, Patchuli, Opopanax, Ess-Oriza etc., echt Köln. Wasser in Originalflasken und einzeln, Blumen-Haaröle und Pomaden, feinste Toilette-Seifen, Cartons, neue Kluster, gefüllt mit besten Parfümerien, sowie sämtliche Bürsten-, Kamm- und Toiletten-Artikel.**

Specialität: ärztlich empfohlene **Assworth's Patent-Drath-Bürsten.**
Oscar Ballin,
Handlung in Parfümerie- und Toilette-Artikeln,
Leipziger Straße 95.

Eröffnungs-Anzeige.

Mit heutigem Tage übernahm ich das vollständig renovirte **Restaurant u. Gartenlocal (früher Schmidt's Garten) gr. Ulrichsstr. 11.** Ich werde bemüht sein, die mich beehrenden Gäste mit nur guten Speisen und Getränken zu bedienen und bitte um geneigtes Wohlwollen. **Sodachungsloß**

P. Mahler.

Hier ff. aus der Dampfbrauerei von C. Bauer, **Echt Berliner Weibier.**

Billigste Preise.

Schülershof Nr. 18. P. Naucke. Schülershof Nr. 18.

Bei bevorstehendem Weihnachtsfest bitte ich meine werthen Kunden mich auch diesmal mit Ihren Einkäufen beehren zu wollen. Das Lager ist auf das Reichhaltigste sortirt und bietet in **Pug- und Weißwaaren**, sowie in **wollenen Fantailie-Artikeln** enorme Auswahl. **Wäsche-Stickereien** werden schnell und sauber ausgeführt. **Ausverkauf einer Partie gründerzeitiger Pug- und Weißwaaren.**

Kinder-Ausstattungen.

Restaurant zum Rosenthal.

Sonntag von 6 1/2 Uhr ab **Hallmusik.**

Paul de Beaux

Leipzig, 6. Markt 6, Leipzig,
zwischen Gaim- und Katharinenstraße,



empfehle ich zu bevorzugen dem **Weihnachtsfest** sein reich assortirtes Lager von

Glashütter

und **Schweizer Taschen-Uhren** (Fabrikat **lange & Söhne**) zu **Origin.-Fabrikpreisen.**

Pariser Pendulen, Regulateure

in den neuesten und elegantesten Modellen.
— Wand-, Nacht- und Reise-Uhren, Wecker etc. —
Regulateure mit Kalender für Comptoir etc.

Verkauf und Reparatur nur unter **reellster Garantie.**

Reiche Auswahl der beliebten edigen

Mosaik-Schmucksachen

sind aus **Stonox** eingetroffen und empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

Montag den 13. December Abends 7 Uhr

III. Abonnement-Concert

im gr. Saale der **Stadtschützen-Gesellschaft** unter Mitwirkung von **Hrn. Auguste Hohenschild** aus Frankfurt und des Violinvirtuosen **Herrn Marcello Rossi** aus Wien. **Normannena.-Orch. v. Dietrich. Arie aus Odysseus v. Bruch. Cuno f. d. Viol. v. Bruch (Gmoll). Symph. Gdur v. Haydn. Lieder am Clavier. Salost. f. d. Violine. Lieder am Clavier.** Nummerirte Billets à 3 Mk. | bei **Hrn Niemeyer**, unnummerirte „ „ 2 „ | gr. Steinstrasse 66, (9156)

F. Voretzsch.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Heute Sonntag den 12. December
Grosser Ball.
Anfang 7 Uhr Abends. Entree à Person 30 Pf.

Neues Theater.

Sonntag den 12. December
Nachmittag und Abend
Grosses volkstümliches Concert von der Capelle des Stadtmusikdirector **W. Halle.** Anfang Nachmittag 3 1/2 Uhr. | Entree à 30 Pf. Abends 7 1/2 Uhr. |

Nach dem Abend-Concert **Ball.**

Concert-Haus

Karlstrasse 12.
Heute Sonntag **grosser Ball.** Von Nachmittag 4 Uhr Kränzchen, von 7 Uhr an Ball. **C. Wassmuth.**

Freyberg's Garten.

Sonntag den 12. December von Nachmittag 4 Uhr an **Hallmusik.**

Harz 48. Moritzburg. Harz 48.

Heute Sonntag **Ball mit freier Nacht.** Empfehle **Ostentbraten.** — **Frühliche Pfannkuchen.** Mittagstisch 45 S., pro Woche 3 S. **A. Moritz.**

Saalschloss-Brauerei Giebichenstein.

Sonntag den 12. December von Nachmittag 3 1/2 Uhr **CONCERT** ausgeführt von der Capelle des Herrn Musikdirector **W. Krone.** Entree für Herren 20 S., für Damen 15 S. **F. Welz.**

Wilhelm Meyer's Restaurant.

Depôt u. Ausschank echt böhmischen Bieres der Brauerei von **Anton Dreher** in **Mischelob b Saaz** in **Böhmen**, sowie **H. Lagerbier** aus der **Actienbrauerei Neustadt-Magdeburg** früher **A. H. Wernecke.** Heute Sonnabend Abend **Moc-turtle-Suppe** und **Fricassee von Huhn.** (9132)

Stadt-Theater.

Sonntag den 12. December 1880. 3. Vorstellung im III. Abonnement. **Die Verschönerung der Francon** oder: **Die Freuden in Brestan.** **Mitwirkendes Lustspiel in 6 Acten v. n Arthur Müller.**

Montag den 13. December 1880. Vorstellung im III. Abonnement. **Bum 4. Male: Unter Zigeunern.** Lustspiel in 3 Acten v. **Desar Justimus.**

Restaurant z. Terrasse. Heute Sonntag **3. Concerte.** Anfang 4 Uhr und 7 1/2 Uhr.

Forelle. Morgen Sonntag als **Stamm Fricassee.**

Zum letzten Dreier. Heute Sonntag von Nachm. 4 Uhr ab **Tanzmusik.**

„Eremitage“. Heute Sonntag von 4 Uhr ab **Tanzmusik.**

Wilhelmshöhe in Giebichenstein. Heute Sonntag von 3 1/2 Uhr **Grosses Extra-Concert** wozu ergebenst einladet **A. Müller.** Bier ff.

Rheinische Weinstube und Weinhandl., **Kathausg. 5.** Gemüthliche Localitäten, **Verzehrung** vorzüglich. **Weiß- und Rothweine** vom **Tag** in **Caraffen** nach **rheinischer Sitte.**

Königsbacher p. 1/2 L. 25 Pfg.
Laubenheimer „ 40 „
Chat. Salins „ 30 „
do. Auslese „ 40 „
div. **feine Flaschenweine**, „**Dufte**“ und „**Zämpfe**“. **Specialitäten**, besond. **empfohlen.** ff. **Steingold** und **Exportbier.** **Speisen à la carte** zu jed. Tagesz.

Berl. Weissbier-Salon. Empfehle ganz vorzüglich neue **Sendung des Münchener Schanzbieres.** **Otto Werner.**

R. Blume's Restaurant, **Wundererstrasse 15.** Heute Sonntag **frische Pfannkuchen**, wozu Freunde u. Gönner eingel. werd.

Borussia, **Reihergasse 2.** Gemüthliche Localitäten. **Gesellschaftszimmer** zu vergeben. Heute **Sonnabend** und **Sonntag** **Pöbelnosen.**

Carl Gieritzsch's Restaurant. **Mereburgerstrasse 12.** **Montag Schlachtfest.**

Restaurant z. Landweh Heute Sonntag **Speckkuchen.** **Bier** besth. ff. **Dietzsch.** **Landwehstr. 13.**

Moritzburg, Harz 48. Sonntag, Montag und Mittwoch **Zanzstube.** **E. Muehau.**

Pressler's Berg. Wegen **Vorbereitungen** heute Sonntag **Zanzstube.** **M. Krause.**

Sonntag **Abd. 7 Uhr Zanzstube.** **Landmann, gr. Brauhausg. 9.** **Orth. Schell-Schönichreibe-Unterricht.**

Protestanten-Verein. Montag den 13. Decbr. Abends 8 Uhr im **goldenen Ring.** 1. Vortrag: **Die Kirchenzeit**, über **Geist** oder **Verleugung** kirchl. **Wirklichen** d. 307. 80. 2. **Beratung** über eine **Christi-Bekehrung.** **1. Hildenhagen.**

Zaubstummens-Anfall. Die **geehrten Wohlthäter** der **Anstalt** werden **herzlich gebeten**, bei dem **nächsten** **Weihnachtsfeste** auch der **armen** **unwürdigen Zaubstummens** in **Wiese** zu **gedenken.** **Klotz.** **Herzliche (Ubergänge)** verloren gegangen. **Gegen** jede **Belohnung** abzugeben **Leipzigerstrasse 73, 1.**



Lade ergebenst ein zum Besuch meiner diesjährigen

Weihnachts-Ausstellung

und empfehle zu bekannt billigsten Barpreisen mein auf das Reichste ausgestattetes Lager an elegant gebundener

Geschenk-Literatur als: Klassiker, Gedichtsammlungen, illust. Prachtwerke, Musikalien, Jugendschriften, Bilderbücher, Gesellschaftsspiele für Jung und Alt, Kochbücher, Bibeln und Gesangbücher, Schulbücher, Lexica und Atlanten etc.

ferner in größter Auswahl: **Oelgemälde, Oeldruckbilder, Stiche, Lithographien, Photographien** in allen Formaten mit und ohne Rahmen. **Erd- u. Himmelsgloben, Tellurien, Stereoskop-Apparate, Pantoscope, Mikrophore etc.**

Auswahlsendungen von Büchern und Musikalien bereitwilligt.

Halle, im December 1880.

Schachtungsvoll

9. Poststraße 9. **Max Koestler.**

Illustr. Kataloge und Specialverzeichnisse gratis und franco.

Neue Patent-Waschmaschinen, Wringmaschinen, Buttermaschinen

empfeilt

[9108]

Otto Giseke, gr. Steinstr. 67.

Gegründet 1852. Die Gegründet 1852.

Weingroßhandlung von J. Grün,

Halle a/S. und Winkel im Rheingau,

empfeilt hiermit ihr reichhaltiges Lager in und ausländischer Weine, sowie feiner Spirituosen.

Zu Weihnachts-Geschenken

werden Kisten von 12 Flaschen feinerer Weine in passender Auswahl zu 16, 18, 20, 24, 30, 36, 40, 50, 60 und 72 Mk. besonders empfohlen.

Zu der Auswahl figuriren unter Anderen folgende Sorten: **Hattenheimer Riesling, Winkler Hasensprung, Schloss Voltrahser, Gräfenberger Auslese, Berncasteler Doctor, Josephshöfer, Scharzhofberger, Forster Jesuitengarten, Schloss Johannisberger, Cabinetsweine, Chat. Poujeaux, Grand Puy Lacoste, verschiedene Cuvées von rothem Bordeaux (Schloßabügg), Chat. Filhol Sauternes, Chat. Delsy, Chat. Climens Barsac, Chat. Yquem Sauternes (Schloßabügg), fine Muscat-Weine (Bezers, Frontignan), Tokayer und Capweine in Originalfl., von Burgunder Weinen: Clos de Vougeot Chambertin, Fleur de Chables, Meursault, 1858er roth. u. weiß. Portwein, Madeira palmetino, Pale Dry Sherry, Malaga Seco, Lagrime Christi, Menescher, Marsala, deutsche Schaumweine, französ. Champagner, feinen Rum, Arac und Cognac.**

Luise Krüger

Barfüßerstraße 6a.

Weihnachts-Ausstellung.

Die Taschenuhren

der Herren

Gebr. Eppner

in untadelhafter Ausführung, deren Leistungen und Dauerhaftigkeit längst anerkannt sind, hält angelegentlichst empfohlen.

F. H. Keil früher Gebr. Eppner & Co., 5. Neum Gäßler 5.

Franz u. rhein. Wallnüsse

bei Posten billigst abzugeben.

Gr. Ulrichstr. 4.

F. C. Vogel.

Haupt-Geld-Gewinn 75,000 Mk. Kölner Dombau-Loose à 3 1/2 Mk. **Ernst Haassenger.**

Carl Potzelt's opt. u. mechan. Magazi

Barfüßerstraße 4, empfiehlt zu

Weihnachtsgeschenken billigst in bedeutender Auswahl

Barometer.

Anerold u. mit Quecksilber, Thermometer für alle Zwecke.

Reisszeuge.

Opern-u. Marinegläser.

Fernrohre, Brillen, Pince-nez von Gold, Silber, Stahl, Nickel etc., Loupen.

Laterna magica, Nebelbildapparate, sowie

Bilder u. Farbenspiele zu solchen Meterramasse, Com-

passe, Prachtkaleidospo-

pe u. Anthroposce, kleine

Dampfmaschinen, kl. Dampfschiffe, Electro-

motorische Maschinen, Electrisirmaschinen,

Electrophore etc. etc.

Gem. Raffinade, à Pfd. 40 Pfg.

sowie alle Colonialwaaren zur Ertheilung, in feinsten Qualitäten und billigsten Preisen; bei Entnahme von 5 Pfd. Engros-Preise, empfiehlt

A. Henze Nachfolger, Wernurgstr. 16, Zritztir.-Gde.

Coffee's

à Pfl. 120, 140, 160, 180 u. 200 & sämmtlich rein und kräftig schmeckend, vermittelst besser Methode täglich frisch geröstet empfiehlt

A. Henze Nachfolger, Wernurgstr. 16, Zritztir.-Gde.

! Hülsenfrüchte!

unter Garantie für guttrocken empfiehlt

A. Henze Nachfolger, Wernurgstr. 16, Zritztir.-Gde.

f. Tafelbutter (Speartbutter) à 90 A in Kübeln bedeutend billiger

f. Wallnüsse in Sorten sehr billig

empfiehlt

Albert Schmidt,

S. Dompf 8, 5

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

„Vater Rhein“ Halle a/S., große Märkerstraße 11, empfiehlt:

Assmannshäuser, roth Rhin., sehr gut für Kranke à Fl. 2. 50.
Ingelheimer, roth Rhin., selbst gekeltert „ 1. 25.
Rüdesheimer, eigenes Gewächs, von „ 1. 50. ab.
Mosel „ von „ 0,80 ab.
Gleichzeitig mache, als zum Weihnachtsgeheim sehr passend, auf 1 Sortiment von 10 1/2 Fl. **Rhein-, Mosel- und Bordeaux-,** sowie meine in den weitesten Kreisen eingeführten und als vorzüglich bekannten **Specialitäten** aufmerksam, als: [9173]

Jacob Broich Weinhandlung, Rüdesheim i Rhg. Halle a/S.

Reise-Effecten:

Handkoffer

Handtaschen

Damentaschen

Umhängtaschen

Necessaires



empfiehlt in großer Auswahl

Lederwaaren:

Portemonnaies

Tressors

Cigarren-Etuis

Brieftaschen

Schreibmappen

Albums

H. Krasemann, Schmeerstr. 30.

Weihnachts-Ausstellung.

Bei Eröffnung meiner Weihnachts-Ausstellung empfehle mein reichhaltiges Lager sämmtlicher Sorten

feinsten Halescher Honigkuchen,

welche für die hohen Herrschaften, wie meine verehrten Kunden stets in besonders feiner Qualität angefertigt, insbesondere made out meine in den weitesten Kreisen eingeführten und als vorzüglich bekannten **Specialitäten** aufmerksam, als:

ff. Kaiser-Wilhelms-Früchtekuchen,

Aroma-Kuchen,

„ Wiener Herrenkuchen,

„ Elsässer Croquets,

„ Englische Ginger Bread,

„ Prinz Albert Ceakes,

Capuciner Brod,

„ Nürnberger Elisenkuchen mit Vanille,

Himbeer, Chocolate und Orange,

„ Nürnberger in Paqueten,

„ Baseler Leckerly etc. etc.,

sowie eine reiche Auswahl feinsten, selbstgezeigter [9186]

Baum-Confecte,

alles in u. geschmackvollster Qualität. Preise billigst.

Um zahlreichen Besuch bitte!

Friedrich Koch Nachf.,

Geiststraße 4.

Gold-, Silber- und Affenidwaaren-Lager

beliebig empfohlen. **Markt 16. Vincenzo Traverso,**

Zuwelier und Goldarbeiter.

Darüber wird eine Aufwärterin gesucht.

Hermann Kiehl,

Halle a/S., Ober-Geipzigerstr. 33 (nahe am Thurm).

Ahemacher.

Halle a/S., Ober-Geipzigerstr. 33 (nahe am Thurm).

Grosses Lager von goldenen und silbernen **Taschen-Uhren**

für Herren m. Schlüssel aufzugeben und **Remontoirs** ohne Schlüssel aufzugeben.

Damen-Uhren in jeder großer Auswahl, **Remontoirs** und m. Schlüssel aufzugeben.

Lager der Deutschen Uhren-Fabrik „Glashütte“.

Billige Preise.

Garantie.



Grosses Lager von **Regulator-Uhren** jeder Größe u. Preis von 20 Mk. an.

Stutz-Uhren in Marmor, Bronze u. in bester Bergeländer.

Week-Uhren.

Kuckuck-Uhren.

Schwarzwalder Wand-Uhren jeder Art.

Das Korbwaarenlager von F. Spatt, große Ulrichsstraße 20,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Korbmöbeln, Puppenwagen** und **Korbwaaren** jeder Art zu sehr billigen Preisen.